

# 42,195 Kilometer über Stock und Stein

Am Samstag startet zum dritten Mal der LGT-Alpin-Marathon

Über 600 Läuferinnen und Läufer aus 14 Nationen können sich am Samstag auf einiges gefasst machen. Morgen steht der 3. LGT-Alpin-Marathon von Bendorf nach Malbun auf dem Programm.

René Schaefer

Am kommenden Samstag werden die 42,195 Kilometer des 3. LGT-Alpin-Marathons von den mehr als 600 gemeldeten Läuferinnen und Läufern aus 14 Nationen einiges abverlangt. Wie die Besichtigung einiger neuralgischer Laufabschnitte nämlich ergeben hat, haben die teilweise doch heftigen Regenfälle der vergangenen Tage örtliche Sturzbäche, zahlreiche glitschige Stellen und Schlammrinnen verursacht, die ein Passieren der Schotterwege und Steilhänge mit 30 bis 35 Steigungs- oder Gefällprozenten erheblich massiv erschweren werden.

Wenn das gegenwärtige Hoch bis am Samstag aber einigermaßen anhält und die Veranstaltung selber nicht von einem Dauerregen begleitet wird, wie im vergangenen Jahr, dürften diese Behinderungen noch um einiges entschärft werden. Dann dürften alle Teilnehmer mit Bestimmtheit und trotz der selbst auferlegten sportlichen Strapazen an diesem Lauf auch den weiten Ausblick ins Rheintal und auf die Al-



Über 60 Liechtensteiner/-innen werden die 42,195 km des dritten LGT-Alpin-Marathons in Angriff nehmen. (Bild: Archiv)

vier-Gauschla-Kette gemessen können. Schon dies alleine wird eine Belohnung sein für die Teilnahme am LGT-Alpin-Marathon.

### Anspruchsvolle Gesamtstrecke

Punkt 9.30 Uhr werden am Samstag die Läuferinnen und Läufer in Bendorf auf die alpine Marathon-Strecke geschickt. Die Verbindungsstrasse zwischen Bendorf und Schaan wird dabei während rund 20 Minuten gesperrt sein. Nach den ersten 1650 Metern wird das grosse Läuferfeld schon ziemlich in die Länge gezogen sein, nach rechts in die Medergasse einbiegen und bis zum Binnenkanal ebenaus laufen. Danach biegt die Strecke nach

rechts, am Schaaner Sportplatz Rheintal vorbei und auf dem Rheindamm bis zum Fussballstadion in Vaduz. Durch die Lettstrasse, den Schrägen Weg und die Dr. Grassstrasse werden die ersten Läuferinnen und Läufer genau bei Kilometer zehn etwa um zehn Uhr das Dach der Vaduzer Parkgarage überqueren. Bei Kilometer 10,3 wird der Ebenaus-Spess oder die als «Einlaufstrecke» bezeichnete Phase dann zu Ende sein. Im Beckagässle und Altenbach wird der Berglauf erst so richtig beginnen. Nach der Kaspari- und Marestrasse, dem Blick auf die Villa Letzi und dem Anstieg bis zum Schloss Vaduz können dann nochmals einige hundert Meter auf der Bergstrasse

zurückgelegt werden.

Bei Kilometer 14,3 beginnt der sehr steile Frommahusweg bis auf den Rotenboden, am Samina vorbei zum Schönblick und Waldi. Vielleicht geniessen die enorm beanspruchten Teilnehmer auf diesem Streckenteil auch einen kurzen «Schönblick» ins weite Rheintal, obwohl Mitätsch, Gnalp und Silum noch vor ihnen liegen. Etwa um elf Uhr wird die Spitze bei der Rennhälfte auf Kulm erwartet.

### Der zweite Streckenteil

Hier folgt ein rund zwei Kilometer langer «Abstieg» von 1402 auf 1303 m. ü. M., am Stausee vorbei bis nach Steg. Auf diesem Streckenteil ist ein Linksblick ausser für die Spitzenläufer besonders anspruchsvoll, können doch weit unten im Tal die schneller laufenden Athletinnen und Athleten beobachtet werden. Die stets auf und ab führende Valorschtrasse wird dann vor allem die guten Allrounder bevorzugen, obwohl gerade hier die zahlrei-

chen Sturzbäche zu passieren sind. Sehr viel Motivation benötigen die Teilnehmer dann bei der Guschglehütte, wenn bei Kilometer 31,7 plötzlich das Mattajoch und mit der Saas Fürkle auch der höchste Punkt des LGT-Alpin-Marathons erscheinen.

Zur Krönung folgt der steilste Streckenabschnitt dann natürlich am Schluss des Laufes. Bei der Kapelle Malbun und exakt bei Kilometer 36,910 wird die Spitze einige Minuten nach zwölf Uhr zu einer Schlaufe rund um Malbun erwartet. Und nach Turna, Ob der Heita und Pradame wird der Zielstrich eingangs Malbun nach 42,195 anspruchsvollen Laufkilometern sichtbar werden.

Letztes Jahr ist gerade auf diesem Streckenteil die Entscheidung gefallen, als Peter Gschwend aus Klotten den lange Zeit führenden Martin Schöpfer aus Farnern ein- und überholte. Dieses Jahr sind übrigens beide Läufer wieder am Start, so dass die Chance einer Revanche gegeben sein wird.

### Die FL-Teilnehmer

Aus Liechtenstein werden folgende Läuferinnen und Läufer an diesem anforderungsreichen Alpin-Marathon starten:

Frauen: Hasler Gabriela, Triesenberg, Startnummer 131. Hasler Judith, Eschen, offen. Ospelt Franziska, Vaduz, 132. Felger Betti, Triesenberg, offen. Wohlwend Ursula, Schellenberg, 133

Männer: Amann Gerhard, Triesenberg, Startnummer 30. Ambühl Gregor, Mauren, 31. Bargetze Silvio, Triesenberg, 32. Beichl, Christian, Mauren, 33. Bernhard Markus, Eschen, 34. Bischofberger Edli, Eschen, 35. Büchel Jakob, Ruggell, 36. Büchel Werner, Ruggell, 37. Clavadetscher Hannes, Schellenberg, 38. Fasser Pius, Schellenberg, 39. Gantenbein Urs, Mauren, 43. Gonzales Antonio, Eschen, 41. Geiger Peter, Schaan, 44. Giger Hans, Eschen, 45. Gruber Hermann, Ruggell, 46. Haldner Roman, Bendorf, 47. Haltiner Herbert, Eschen, 48. Hermann, Emmerich, Triesenberg, 49. Hoop Matthäus, Eschen, 50. Kellenberger Markus, Triesenberg, 42. Kieber Harald, Mauren, 51. Kindle Hermann, Triesenberg, 52.

Kranz Urs Markus, Vaduz, 53. Malin Baptist, Schellenberg, 539. Mark Moritz, Planken, 55. Marxer Gebhard, Mauren, 56. Marxer Günther, Eschen, offen. Marxer Horst, Nendeln, 57. Marxer Martin, Nendeln, 58. Marxer Stefan, Mauren, 59. Marxer Wilfried, Triesenberg, 60. Marxer Zeno, Nendeln, 61. Meier Wido, Schaan, 62. Moser Wolfgang, Schaan, 63. Noser Otto, Schaan, offen. Ochri Jürgen, Schaan, 64. Plüss Fritz, Nendeln, 65. Rabensteiner Hubert, Triesenberg, offen. Rehak Markus, Eschen, 66. Ritter Ewald, Eschen, 86. Ritter Herbert, Eschen, offen. Ruhe Marc, Triesenberg, 67. Schädler Leander, Schaan, 68. Schädler Michael, Vaduz, 69. Schädler Philipp, Vaduz, 70. Schädler Philipp, Triesenberg, 85. Schädler Rainer, Triesenberg, 71. Schierscher Daniel, Eschen, 72. Schierscher Gabriel, Schaan, 73. Schierscher Georg, Schaan, 74. Schlegel Andreas, Mauren, 75. Schneeberger Klaus, Schellenberg, 76. Schreiber Hanspeter, Balzers, 77. Sele Adolf, Triesenberg, 78. Senti Markus, Schellenberg, 79. Stettler René, Vaduz, 80. Vogt Daniel, Balzers, 81. Vogt Josef, Balzers, 82. Wagner Edgar, Triesenberg, 83. Wanger Domenik, Schaan, 84. Wille Roland, Vaduz, 40.



Den Teilnehmern wäre ein schönerer Ausblick zu wünschen als letztes Jahr.

## Nachwuchsfahrer treten in die Pedale

Velo-Club Vaduz präsentiert Radsportevent im Triesner Industriegebiet

Über 100 Nachwuchs-Rennfahrer aus Liechtenstein und den Nachbarländern messen sich am Sonntag, anlässlich der Metzgerei Ospelt- und der RSZ Hermann-Trophy im Triesner Industriegebiet.

Stefan Lenherr

Mit dem Startschuss um 10 Uhr beginnt die Veranstaltung mit dem 4-Länder-Cup um die Radsportzenter-Hermann-Trophy. Ab 13:00 Uhr nehmen die Anfänger (Jhg. 86-87) die 42 Runden in Angriff, gefolgt von den Damen (Jhg. 84-87) um 14:15 Uhr.

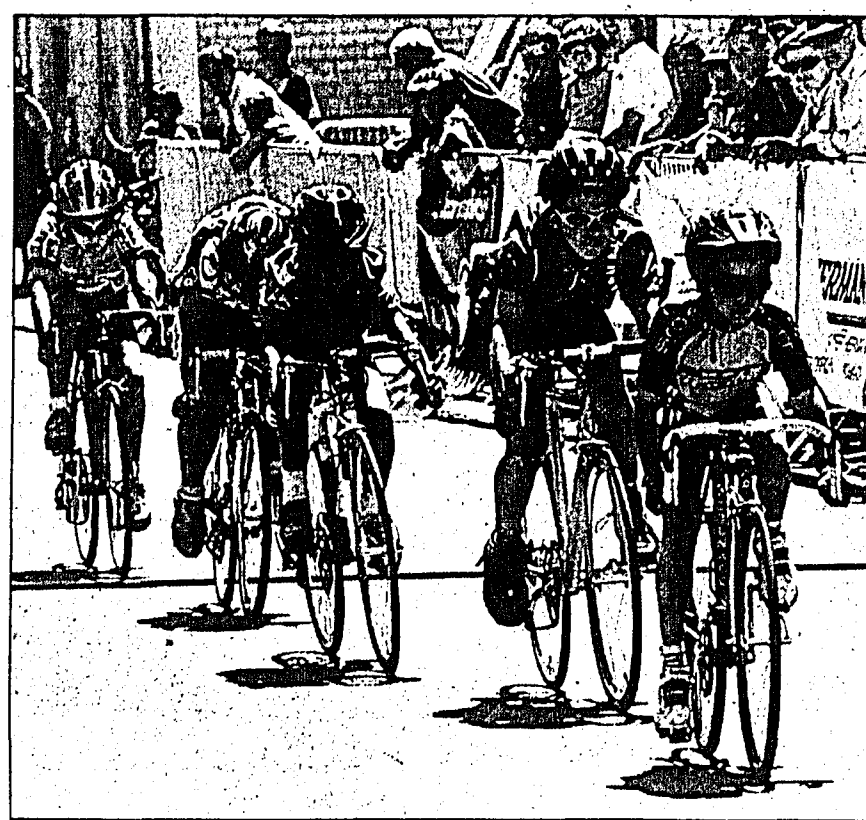
### Rad-Sport-Zenter

FELDKIRCHER STR. 74  
FL-9494 SCHAAN  
TEL: +423/232 31 44

**HERMANN**

### Öffnungszeiten:

Di-Fr.: 14.00-18.30 Uhr  
Sa.: 9-12 Uhr, 13.30-16.00 Uhr • Montag geschlossen



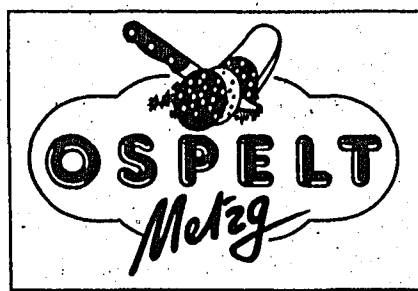
Die Nachwuchsfahrer sind am kommenden Sonntag in Triesen gefordert.

Laufenden hält. Im Rahmenprogramm bietet der Veranstalter dem Special Olympics Team die Gelegenheit sich dem Publikum zu präsentieren. Die Athleten werden um 14:45 Uhr drei Runden auf der Strecke absolvieren.

### Programm Jugendradsporttag

4-Länder Cup  
10.00 Uhr: Kat. C 12 Runden  
10.30 Uhr: Kat. B 24 Runden  
11.15 Uhr: Kat. A 35 Runden  
13.00 Uhr: Kategorie Anfänger 42 Runden  
14.15 Uhr: Kategorie Damen 42 Runden

Metzgerei-Ospelt-Trophy  
Ab 15.30 Uhr: Kat. I (Jhg. 94/95) 3 Runden  
Kat. II (Jhg. 92/93) 5 Runden  
Kat. III (Jhg. 89-91) 8 Runden



Alle Schüler, die gerne einmal Radsportluft schnuppern möchten, können sich an der Metzgerei-Ospelt-Trophy versuchen, die um 15:30 in drei Kategorien gestartet wird. Die Punktewertung wird aufgeteilt auf die Anzahl der Totalrunden, im Schlusseinlauf gilt eine doppelte Punktewertung.

### Kompetenter Speaker

Ausserdem konnten die Organisatoren des Velo-Clubs Vaduz den Race-across-America-Sieger Andrea Clavadetscher als Speaker verpflichten, der die Zuschauer kompetent auf dem

## Titel-Hattrick der Lakers

NBA: L. A. Lakers verteidigten ihren Titel souverän

Das Team aus Hollywood gewann die vierte Partie in New Jersey gegen die Nets mit 113:107 und die Finalserie 4:0. Für die Lakers ist dies der dritte Titel in Serie.

Das Team von Phil Jackson wurde damit seiner klaren Favoritenrolle mehr als gerecht. Underdog New Jersey fand nie ein Mittel, den Wirkungskreis der beiden Superstars Shaquille O'Neal und Kobe Bryant einzuzugrenzen. O'Neal, der zum dritten Mal in Folge zum wertvollsten Spieler der Playoffs gewählt wurde, skorte im abschliessenden vierten Spiel 34 Punkte und schraubte sein Final-Total auf 145 Zähler.

### An Jackson scheiden sich die Geister

Coach Phil Jackson, der fast schon als Garant für Titel bezeichnet werden kann, sicherte sich seinen neunten Meisterschaftsring und egalisierte somit den Rekord des legendären Red Auerbach von den Boston Celtics. Am Meditations-Fanatiker Jackson, der vor seiner Ankunft in Kalifornien die Dynastie der Chicago Bulls prägte, scheiden sich die Geister. Für Einige ist er schlicht der beste Basketball-Coach aller Zeiten, andere monieren, er sei halt einfach stets zur rechten Zeit am rechten Ort.

Wie auch immer - in L. A. bestand Jacksons Meisterstück darin, die Egos der beiden Superstars O'Neal und Bryant zu zügeln und das Duo davon zu überzeugen, dass Titel nur dann möglich sind, wenn die Interessen des Teams den persönlichen übergeordnet werden. Fünfundzwanzigmal hat nun ein Team



Das Team aus Kalifornien rund um Shaquille O'Neal (Bild), Kobe Bryant und Erfolgscoach Phil Jackson holten den dritten Titel in Folge.

drei Titel in Serie gewinnen können, dreimal hiess der Baumeister Phil Jackson. Shaquille O'Neal: «Bis Jackson kam, war ich ein Star ohne Titel. Jetzt habe ich gleich drei davon.»

### Resultate

National Basketball Association. Playoff-Final, Spiel 4: New Jersey Nets - Los Angeles Lakers 107:113; Endstand: 0:4.